



Der erste Besuch beim Zahnarzt - was erwartet mich und wie soll ich mein Kind am besten darauf vorbereiten?

Ganz wichtig ist die Vorbereitung des Kindes zu Hause. Auf jeden Fall ist eine negative Bezeichnung des Zahnarztes zu vermeiden. Vermeiden sie, dem Kind eventuell eigene negative Erlebnisse mitzuteilen, achten Sie auch darauf, dass Verwandte oder Geschwister keine „Horror-Stories“ erzählen.

Wenn es Ihnen selber an guten Erfahrungen beim Zahnarzt fehlt, dann sagen Sie lieber gar nichts! Wörter wie „Bohren, Spritze, Schmerzen“ oder selbst „es tut gar nicht weh“ sollte Sie vermeiden. Erzählen Sie Ihrem Kind vielmehr, dass der Zahnarzt sich die Zähne nur angucken wird, vielleicht genau nachzählen wird, wie viele Zähne im Mund vorhanden sind und vielleicht die Zähne zusammen mit Ihrem Kind putzen wird. Beim ersten Termin findet normalerweise keine Behandlung statt, vielmehr ist es ein Beratungstermin, in denen Ihr Kind genau untersucht wird. Es wird festgestellt, ob Karies an den Zähnen vorhanden ist, es werden eventuell nötige Röntgenbilder gemacht und ein detaillierter Behandlungsplan aufgestellt.

Füllungsmaterialien und Vorgehensweise bei der Behandlung wird erläutert und der Behandlungsablauf wird geplant. Dabei bietet sich für das Kind die Gelegenheit, sich mit den Räumen und Instrumenten das Zahnarztes vertraut zu machen und alles näher kennen zu lernen. Bei dem nächsten, eigentlichen Behandlungstermin ist ihm dann alles nicht mehr so fremd und die erste Scheu ist überwunden.

In welchem Alter soll ich mit meinem Kind das erste Mal zum Zahnarzt gehen?

Kinder sollen spätestens 6 Monate nach dem Durchbruch des ersten Zahnes zum Zahnarzt gehen. Bei dem ersten Termin, der von den Eltern einige Monate nach dem ersten Geburtstag wahrgenommen werden sollte, wird die Zahnentwicklung und Mundgesundheit Ihres Kindes beurteilt. Außerdem können Zunge und Mundschleimhäute beurteilt werden, und sie werden ausführlich über Mundhygiene und Ernährung beraten. Das Kariesrisiko Ihres Kindes sollte bestimmt werden, und wenn in Ihrer Familie Karies häufig vorkommt, kann durch eine Speicheldiagnostik das individuelle Kariesrisiko Ihres Kindes festgestellt werden. Wenn Ihr Kind schon im Kindergarten ist, ist es wichtig regelmäßig zum Zahnarzt zu gehen.

Dabei stehen die regelmäßigen Kontrolluntersuchungen und eine gute Mundhygiene im Vordergrund, denn es ist wichtig, dass Ihr Kind nicht das erste Mal zum Zahnarzt kommt, wenn es schon weh tut. Vielmehr soll es sich schon von klein auf daran gewöhnen den Mund aufzumachen, und sich an die Untersuchung beim Zahnarzt gewöhnen.

Ist Karies an Milchzähnen wirklich so ernst? Ja!

Sie kann starke Zahnschmerzen verursachen. Zahnschmerzen können Ihr Kind sehr krank machen. Der Nerv von kariösen Zähnen kann sich entzünden oder absterben. Tote Zähne sind eine Infektionsquelle und können die allgemeine Gesundheit beeinträchtigen. Sie müssen deshalb in vielen Fällen gezogen werden. Wenn Milchzähne entzündet sind oder frühzeitig gezogen werden müssen, können bei Ihrem Kind folgende Probleme auftreten: Gestörte Essgewohnheiten Sprachprobleme Zahnstellungsfehler („schiefe Zähne“) Karies an bleibenden Zähnen Gelbe oder braune bleibende Zähne

Wie kann ich Flaschenkaries bei meinem Kind verhindern?

Bringen Sie Ihr Kind mit Liebe ins Bett, nicht mit einer Flasche. Diese faulen Zähne sind nicht durch zu viele Süßigkeiten entstanden. Sie wurden dadurch verursacht, dass das Kind regelmäßig mit einer Flasche ins Bett gebracht wurde, die Milch oder ein süßes Getränk enthielt. Flaschenkaries kann entstehen, wenn das Kind mit einer Flasche einschläft oder nachts daraus trinkt. Oder wenn das Kind tagsüber über mehrere Stunden aus der Flasche trinkt. Achtung: Beinahe jede Art von Flaschen-Getränk kann dazu führen, dass die Zähne Ihres Kindes durch Karies zerstört werden: Kuhmilch und Muttermilch-Ersatznahrung Kaba und andere Milchmodigetränke Gesüßter Tee oder Kinder-Instant-Tee Säfte, auch mit Wasser verdünnt! Apfelschorle! Jedes andere zuckerhaltige Getränk Wie kann ich die Zähne meines Kindes schützen? Wenn Sie eine Flasche verwenden wollen, sollten Sie dies nur zu den Mahlzeiten tun. Halten Sie die Flasche Ihres Kindes immer selber. Bringen Sie Ihr Kind nicht mit einer Flasche ins Bett. (Zur schrittweisen Entwöhnung kann evtl. kurzfristig Wasser anstelle anderer Getränke gegeben werden.) Reinigen Sie die Zähne Ihres Kindes zweimal täglich mit einem sauberen Tüchlein (am besten aus Verbandgaze) oder einer weichen Zahnbürste. Wenn Ihr Kind ein Jahr alt ist, sollte es keine Flasche mehr bekommen! Fluorid kann beim Schutz der Zähne vor Karies helfen.

